

KULTURWOCHE 7. – 11. APRIL 2015 · BERLIN

# »Gestatten, das sind wir!«



**Hildegard Lagrenne Stiftung**  
für Bildung, Inklusion und Teilhabe  
von Sinti und Roma in Deutschland

# Grußwort

## Gestatten, das sind wir!

Mit der zweiten Kulturwoche stellen wir Sinti und Roma uns Ihnen, der Mehrheitsgesellschaft, erneut vor: Um Vorurteile und Klischees zurechtzurücken, die über Roma und auch Sinti in vielen Köpfen so stark und seit Jahrhunderten verankert sind.

## Gestatten, das sind wir!

Wir Roma und Sinti sind nationale Volksgruppen mit jahrhundertealten Wurzeln in unseren jeweiligen Ländern und Nationen, und damit auch so unterschiedlich in der Kultur, der Sprache und Lebensweisen wie diese Länder und Nationen.

## Gestatten, das sind wir!

Unsere Gemeinsamkeiten und Vielfalt möchten wir, die Hildegard Lagrenne Stiftung und ihre Partner, in der nun zweiten Kulturwoche hier in den neuen Räumen des RomnoKher Berlin und im Aufbau Haus präsentieren. Sie werden Kulturbeiträge aus Ungarn, Frankreich, England und Deutschland erleben, Lyrik, Marionettentheater, Musik, bildende Kunst von Sintizija und Sintos, von Romnija und Roma. Auch die Themen Antiziganismus in den Medien, europäische Strategien zur Inklusion von Sinti und Roma und deren Auswirkungen werden in Vorträgen und Podiumsdiskussionen, an denen Sie alle aufgerufen sind, sich aktiv zu beteiligen, präsent sein.

Die Schirmherrschaft der Kulturwoche hat Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth übernommen. Wir sind sehr stolz darauf, dass sie unsere Aktivitäten so engagiert unterstützt und so die Bedeutung dieser Veranstaltungen unterstreicht. Wir danken ihr sehr für ihr Engagement!

Mit der Kulturwoche 2015 möchten wir Sinti und Roma dazu beitragen, unsere Minderheits- und Mehrheitsgesellschaft zu einer Gesellschaft der Vielfalt und der Akzeptanz der Unterschiede zu entwickeln. Wir glauben fest daran, dass dies möglich ist, wenn wir uns besser kennen- und verstehen lernen.



Ich freue mich darauf,  
Sie kennenzulernen und  
Ihnen zu sagen:

**Gestatten, das sind wir!**

Herzlichst  
Ihr

A handwritten signature in green ink that reads "Romeo Franz". The signature is stylized and fluid.

**Romeo Franz**  
(Geschäftsführer  
Hildegard Lagrenne Stiftung)

**DIENSTAG, 7. APRIL 2015 · 19:00 UHR**

# Eröffnung der Kulturwoche »Gestatten, das sind wir!«

Unter der Schirmherrschaft der Bundestagspräsidentin a. D., Prof. Dr. Rita Süßmuth, findet die von der Hildegard Lagrenne Stiftung organisierte Kulturwoche „Gestatten, das sind wir!“ nun zum zweiten Mal statt. Rund um dem internationalen Tag der Roma stellen sich Sinti und Roma in Deutschland mit ihrer vielfältigen Kultur vor und Experten und Aktivisten diskutieren aktuelle Themen, die die Minderheit betreffen.

Am heutigen Tag wird auch das RomnoKher Berlin seine Räume einweihen. Zukünftig wird es nun auch – neben dem Haus in Mannheim – in der Bundeshauptstadt ein Haus der Kultur, der Bildung und des Antiziganismusforschung geben.

Es sprechen:

**Michael Brand**, Vorsitzender des Bundestags-Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe (angefragt)  
**Sascha Wenzel**, Geschäftsführer der Freudenberg Stiftung  
**Daniel Strauß**, Geschäftsführer RomnoKher gGmbH  
**Romeo Franz**, Geschäftsführer Hildegard Lagrenne Stiftung

Nach der Eröffnung spielen **Sandro Roy** (Violine) und **Jerome Weiss** (Piano) klassische Musik.



**Ort: Aufbau Haus 84, Eingang Prinzenstraße 84,  
Aufgang 84.2, 10969 Berlin (Kreuzberg)  
Email: [info@hildegard-lagrenne-stiftung.de](mailto:info@hildegard-lagrenne-stiftung.de)**

---

**DIENSTAG, 7. APRIL 2015 · 16:30 UHR**

Eröffnung der Ausstellung „Knips“ der rumänischen Kindergruppe „Chaoskreativ“ begleitend zur Einweihung der neuen Seminarräume von AspE e.V. und RomnoKher-Berlin.

**Ort: Aufbau Haus, Eingang Prinzenstraße 84,  
Aufgang 84.2, 10969 Berlin (Kreuzberg)**

MITTWOCH, 8. APRIL 2015 · 12:00 UHR

# RomaDay – Welt-Roma-Tag 2015

KUNDGEBUNG VOR DEM DENKMAL FÜR DIE IM NATIONALSOZIALISMUS ERMORDETEN SINTI UND ROMA EUROPAS

Anlässlich des Internationalen Tags der Roma setzen verschiedene Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Kultur gemeinsam ein Zeichen gegen Antiziganismus. Die Geschichte von Verfolgung und Gewalt gegen Sinti und Roma bis hin zum Völkermord während des Nationalsozialismus verpflichtet Deutschland zu besonderer Verantwortung und Solidarität im Zusammenleben mit Menschen aus den betroffenen Minderheiten. Ein Anliegen des »RomaDay« ist es, diesen Tag als Tag der Sichtbarwerdung und der Emanzipation von Sinti und Roma zu würdigen.

Es sprechen:

**Christine Lüders**, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle  
**Nizaqete Bislimi**, Vorsitzende BundesRomaVerband  
**Romeo Franz**, Geschäftsführer der Hildegard-Lagrenne-Stiftung  
**Günter Grass** (angefragt)

Moderation: **Uwe Neumärker**, Direktor der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Musik: **Aaron Weiss** (Piano) und **Sunny Franz** (Violine)

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von  
**Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas**  
**BundesRomaVerband**  
**Hildegard-Lagrenne-Stiftung für Bildung, Inklusion und Teilhabe von Sinti und Roma in Deutschland**  
**Romno Kher – Ein Haus für Bildung, Kultur und Antiziganismusforschung**



Foto: Marko Priske

**Ort: Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas  
Simsonweg, 10557 Berlin**

**Infos: <http://www.stiftung-denkmal.de/startseite.html>**

MITTWOCH, 8. APRIL 2015 · 13:30 – 15:00 UHR

# Antiziganismus überwinden

AUS DER PRAXIS IN DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

Trotz EU-Vorgaben wird die Arbeit von Sinti- und Romaorganisationen zur Überwindung von Diskriminierung und Ausgrenzung in Deutschland und Österreich weder ausreichend gefördert, noch politisch durch eine nationale Kontaktstelle unterstützt. Welche Schritte können auch ohne diesen Rahmen erfolgreich umgesetzt und wie kann dabei die Solidarität untereinander gefördert werden?

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von **Allianz Kulturstiftung, Hildegard Lagrenne Stiftung, Bundesromaverband und Freudenberg Stiftung.**

Es diskutieren:

**Iovanca Gaspar**, Soziologin und Initiatorin des Wiener Dachverbands der Romavereine

**Gilda Horvath**, ORF-Journalistin und als Forscherin bei der partizipativen Studie zur Bildungssituation der Roma und Sinti in Österreich beteiligt

**Aurora Ailincai**, Programm-Koordinatorin des ROMED-Programms beim Europarat (angefragt)

**Sabina Salimovska**, Romaschulmediatorin bei der RAA Berlin und Kinderrechtsforscherin

**Daniel Strauß**, Geschäftsführer des Romnokher und Herausgeber der partizipativen Studie zur Bildungssituation der deutschen Sinti und Roma in Deutschland

**Kenan Emini**, stellv. Vorsitzender des Bundesromaverbands

Moderation: **Christoph Leucht**, Freudenberg Stiftung



**Ort: Allianz Kulturforum  
Pariser Platz 6, 10117 Berlin**

**Infos: [info@hildegard-lagrenne-stiftung.de](mailto:info@hildegard-lagrenne-stiftung.de)  
[www.hildegard-lagrenne-stiftung.de](http://www.hildegard-lagrenne-stiftung.de)**

MITTWOCH, 8. APRIL 2015 · 19:30 UHR

# Medien und Antiziganismus

PODIUMSDISKUSSION UND KONZERT

In den letzten Jahren wurde in den deutschen Medien eine gesellschaftliche Debatte über die Folgen einer sogenannten „Armutszuwanderung“ ausgefochten, die zahlreiche antiziganistische Elemente aufweist. Markus End gibt anhand seiner Studie „Antiziganismus in der deutschen Öffentlichkeit. Strategien und Mechanismen medialer Kommunikation“ einen Input in das Thema. Medienfachleute diskutieren über die Verantwortung der Medien, politischen Konsequenzen und mögliche Gefahren einer von Stereotypen geprägten Darstellung der Minderheit.

Input: **Markus End**, Gesellschaft für Antiziganismusforschung

Es diskutieren:

**N.N.**

**Fritz Pleitgen**, Journalist, ehem. Intendant des WDR und ehem. Präsident der europäischen Rundfunkunion EBU

**Delaine Le Bas**, Multi-Media-Künstlerin, England

Moderation: **Ferda Ataman**, Leiterin Mediendienst Integration Berlin

Im Anschluss an die Diskussion spielen

**Aaron Weiss** (Piano) und **Sunny Franz** (Violine).



Fritz Pleitgen, Journalist



Sunny Franz (Violine) und  
Aaron Weiss (Piano)

**Ort: RomnoKher-Berlin, Aufbau Haus 84**

**Eingang Prinzenstraße 84.2, 10969 Berlin (Kreuzberg)**

**Email: [info@hildegard-lagrenne-stiftung.de](mailto:info@hildegard-lagrenne-stiftung.de)**

DONNERSTAG, 9. APRIL 2015 · 17:30 UHR

# Zur Situation der Manouche in Frankreich

BILDVORTRAG VON VALÉRIE LERAY

Die französische Fotografin Valérie Leray referiert, ausgehend von ihrer künstlerischen Arbeit über die Situation der französischen Roma und zeigt Bilder aus ihrer Fotoserie „Nomads“. Der Vortrag in französischer Sprache wird übersetzt von Matthias Koch.

Ort: Aufbau Haus 84, Eingang Prinzenstraße 84,  
Aufgang 84.2, 10969 Berlin (Kreuzberg)  
Email: [info@hildegard-lagrenne-stiftung.de](mailto:info@hildegard-lagrenne-stiftung.de)

DONNERSTAG, 9. APRIL 2015 · 19:30 UHR

# Jazz Manouche

KONZERT MIT DEM SAMSON SCHMITT ENSEMBLE (FRANKREICH)

**Samson Schmitt**, geboren 1979, lernte das Gitarrespielen von seinem Vater Dorado. Mit 12 Jahren trat er zum ersten Mal beim Münchener Internationalen Jazz-Festival auf, wo er gemeinsam mit anderen Roma-Jugendlichen musizierte

Es spielen:

Gitarre: **Samson Schmitt, Benji Winterstein**

Bass: **Gino Roman**

Violine : **Alexandre Cavaliere**



Samson Schmitt

Ort: RomnoKher, Aufbau Haus 84  
Eingang Prinzenstraße 84, 10969 Berlin (Kreuzberg)  
Email: [info@hildegard-lagrenne-stiftung.de](mailto:info@hildegard-lagrenne-stiftung.de)

FREITAG, 10. APRIL 2015 · 19:00 UHR

# „Dark Glass“ und „Kusthi atchin Tan? – Ein guter Ort?“

WERKE VON DANIEL BAKER UND DELAINE LE BAS

Mit zwei Ausstellungen feiert die Galerie Kai Dikhas die neue Avantgarde der KünstlerInnen der Sinti und Roma sowie den Einzug in die neuen Räumlichkeiten der Galerie.

Der britische Künstler **Daniel Baker** spielt hier mit Motiven von Lucky Charms – den Glücksbringern, die eine beliebte Ware der fahrenden Romany Traveller seiner Heimat waren.

**Delaine Le Bas'** (GB) Installation „Kusthi atchin Tan? – Ein guter Ort?“ wurde erstmals 2014 in der Nationalgalerie Zacheta in Warschau ausgestellt und von über 17 000 Besuchern besucht.



Delaine Le Bas: „Kusthi atchi Tan?“ Ausschnitt, Installation, Mix Media, Wroclaw, Contemporary Museum 2014

**Daniel Baker. Dark Glass.**

Ausstellungsdauer: 11. April bis 6. Juni 2015

EG Galerie Kai Dikhas

**Kushti atchin Tan? – Ein guter Ort?**

Ausstellungsdauer: 11. April bis 16. Mai 2015

3. OG, Zugang über Galerie Kai Dikhas

**Ort: Galerie Kai Dikhas, Aufbau Haus am Moritzplatz**

**Prinzenstraße 84.2 (EG), 10969 Berlin (Kreuzberg)**

**Infos: [info@hildegard-lagrenne-stiftung.de](mailto:info@hildegard-lagrenne-stiftung.de)**

**<http://kaidikhas.com/de>**

FREITAG, 10. APRIL 2015 · 17:30 UHR

# Rom som – Ich bin ein Mensch

LYRIK UND PROSA DER SINTI UND ROMA

Anita Awosusi, langjährige Leiterin des Referats Dialog des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma, liest Lyrik und Prosa der Sinti und Roma.

Input: **Daniel Strauß**, Geschäftsführer RomnoKher gGmbH

**Ort: RomnoKher Aufbau Haus 84**

**Eingang Prinzenstraße 84.2, 10969 Berlin (Kreuzberg)**

**Email: [info@hildegard-lagrenne-stiftung.de](mailto:info@hildegard-lagrenne-stiftung.de)**

FREITAG, 10. APRIL 2015 · 19:00 UHR

# Marionettentheater Kukja Kelena

Im Anschluss zeigt das 1840 gegründete Marionettentheater Kukja Kelena der Familie Weiss „Geschichten, die das Leben erzählt“. Auf der Puppenbühne werden Themen dargestellt, die die Sinti und Roma bewegen: Vorurteile, Ausgrenzung und die Bewältigung der Verfolgung im Nationalsozialismus.



Marionettentheater David Weiss

**Ort: RomnoKher Aufbau Haus 84**

**Eingang Prinzenstraße 84.2, 10969 Berlin (Kreuzberg)**

**Email: [info@hildegard-lagrenne-stiftung.de](mailto:info@hildegard-lagrenne-stiftung.de)**

**SAMSTAG, 11. APRIL 2015**  
**BEGINN 17:30 UHR · KONZERT 19:30 UHR**

# Ziele, Zeichen, Wirklichkeiten:

EUROPÄISCHE STRATEGIEN ZU GLEICHBERECHTIGTER  
TEILHABE VON SINTI UND ROMA

Erika Hórvath berichtet über die Situation der Roma in Ungarn, wo die Segregation der Roma-Minderheit durch den Staat trotz der Inklusionsstrategien der EU an der Tagesordnung ist.



Die Podiumsteilnehmer diskutieren europäische Inklusionsstrategien und -projekte und ihre Wirksamkeit. Hierbei ist auch die Perspektive der Roma-Frauen wichtig, die für die Inklusion und Emanzipation der Minderheit von maßgeblicher Bedeutung ist.

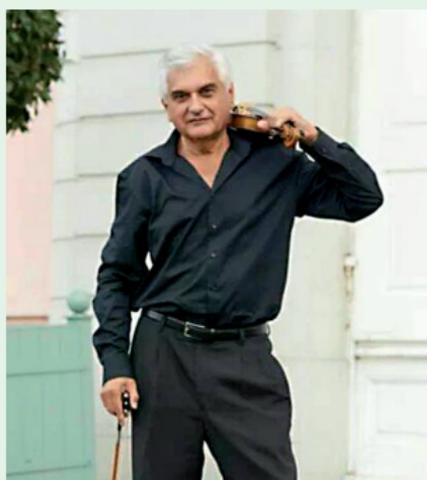
Input: **Erika Hórvath**, Botschaftssekretärin, Botschaft von Ungarn

Es diskutieren:

**Erika Hórvath**, Botschaftssekretärin, Botschaft von Ungarn

**Merfin Demir**, Vorsitzender von Terno Drom

**Isidora Randjelovic**, Isidora Randjelovic, Inromnja e. V. (angefragt)



Moderation:

**Daniel Strauß**,  
Geschäftsführer  
RomnoKher gGmbH

Im Anschluss an die Diskussion spielt das **Janos Rajta Ensemble** Roma-Musik aus Ungarn  
Mit: **Janos Rajta** (Violine),  
**Laszlo Racz** (Viola),  
**Istvan Feher** (Bass), Jun.  
**Laszlo Racz** (Cimbal)

**Ort: RomnoKher Aufbau Haus 84**  
**Eingang Prinzenstraße 84.2, 10969 Berlin (Kreuzberg)**  
**Infos: info@hildegard-lagrenne-stiftung.de**

# Weitere Veranstaltungen

## **MITTWOCH, 8. APRIL 2015 · 18:00 – 19:00 UHR**

Performance im Hiltonzimmer: Nachtsyl 437 frei am Gorki mit Hamze Bytyci und Shermin Langhoff

Ort: Foyer des Maxim Gorki Theaters,  
Am Festungsgraben 2, 10117 Berlin

Eintritt frei mit Spendenempfehlung ab 5 Euro

Die Einnahmen für diese Veranstaltung gehen an die Kampagne MY RIGHT IS YOUR RIGHT für den Support von Refugees vom u.a. Oranienplatz und der Gerhart-Hauptmann-Schule.

Veranstalter: RomaTrial e.V. und Studio R

Infos: [www.romatrial.org](http://www.romatrial.org)

## **MITTWOCH, 8. APRIL 2015 · 19:00 UHR**

„Ich wende mich entschieden gegen Bevormundung“

Performative Lesung in Erinnerung und Gedenken an Melanie Spitta.

Ort: Jüdische Akademie, gegenüber vom  
Jüdischen Museum, Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin

Veranstalter: Iniriromnja - Infos:

<http://bundesromaverband.de/iniriromnja/>

## **MITTWOCH, 8. APRIL 2015 · AB 15:00 UHR**

Bundesromaverband: Bundesweite Kundgebung

Ort: Brandenburger Tor · Infos: <http://bundesromaverband.de>

## **MITTWOCH, 8. APRIL 2015 · 12:00 UHR**

„IQ-Tests, Sonderschulen, Extra-Klassen – Ausgrenzung von Roma-Kindern in Europa heute“.

Vortrag und Gespräch von Romani-Experte Hristo Kyuchukov mit Marie Piper, Amnesty International

Ort: K-Fetisch, Wildenbruchstraße 86, 12045 Berlin

Veranstalter: Jugendverband von Roma und

Nicht-Roma Amaro Foro e.V.

## **DONNERSTAG, 9. APRIL 2015 · 18:30 UHR**

Artist Talk mit Daniel Baker und Kurator Moritz Pankok

Ort: Galerie Kai Dikhas, Aufbauhaus am Moritzplatz,  
Prinzenstr. 84.2, 10969 Berlin

## **FREITAG, 10. APRIL 2015 · AB 22:00 UHR**

Party anlässlich des Internationalen Tages der Roma

Ort: Ballhaus Naunynstraße 27, 10997 Berlin, Tel. 030 75453725

Veranstalter: Roma Informations- Centrum e.V. - Infos:

<http://rroma-info-centrum.de/>

Café im Aufbau Haus: PAPER, ROCK, SCISSORS

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 20:00 Uhr, Sa 9:00 – 18:00 Uhr

Foyer Prinzenstraße 85 – [www.rock-paper.berlin](http://www.rock-paper.berlin)

## **Bis 22. APRIL 2015**

Ladje Manuša. Fotoausstellung von Jeannette Gregori (F)

Ort: Café im Foyer des Aufbau Haus, Prinzenstr. 85, 10969 Berlin

Veranstalter: Galerie Kai Dikhas,

<http://www.kaidikhas.com/de/gallery>

**FALLS NICHT ANDERS VERMERKT,  
IST DER EINTRITT ZU DEN VERANSTALTUNGEN FREI**



# Hildegard Lagrenne Stiftung für Bildung, Inklusion und Teilhabe von Sinti und Roma in Deutschland

Die Hildegard Lagrenne Stiftung – für Bildung, Inklusion und Teilhabe von Sinti und Roma in Deutschland wurde am 25. Oktober 2012, am Tag nach der Einweihung des Denkmals für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas in Berlin von Sinti und Roma selbst gegründet. Die Stiftung ist benannt nach der Hildegard Lagrenne (1921-2007), die als Persönlichkeit die Bürgerrechtsbewegung der deutschen Sinti und Roma prägte und Zeit ihres Lebens für Bildung und die Bekämpfung des Antiziganismus eintrat. Die Initiative zur Stiftungsgründung ging von einem Netzwerk aus, in dem Sinti und Roma-Bildungsinitiativen miteinander verknüpft werden.

Die Hildegard Lagrenne Stiftung will durch Bildungsförderung und durch die Bekämpfung von Diskriminierung und Antiziganismus einen Beitrag zur Verbesserung der Bildungschancen von Sinti und Roma, insbesondere von Kindern und Jugendlichen in Deutschland leisten.

Zu diesem Zweck haben sich neben den Sinti und Roma, die das notwendige Gründungskapital für die Stiftung aufgebracht haben, die Freudenberg Stiftung, die Manfred Lautenschläger-Stiftung und die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ und die Allianz Kulturstiftung bereit erklärt, ideale wie finanzielle Unterstützung zu leisten.

Seit Februar 2014 ist die Hildegard Lagrenne Stiftung eine Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Mannheim. Zum Geschäftsführer wurde der Sinto Romeo Franz ernannt, Mitglieder des Vorstands sind Daniel Strauß (Vorsitzender), Dr. Jane Schuch und Dr. Elisabeta Jonuz.

## Kontakt:

Romeo Franz (Geschäftsführer)

Hildegard Lagrenne Stiftung für Bildung, Inklusion  
und Teilhabe von Sinti und Roma in Deutschland

B 7, 16 · 68159 Mannheim · Telefon 49 (0)621 31973321

E-Mail: [info@hildegard-lagrenne-stiftung.de](mailto:info@hildegard-lagrenne-stiftung.de)

FREUDENBERG  
STIFTUNG



evz STIFTUNG  
ERINNERUNG  
VERANTWORTUNG  
ZUKUNFT



MANFRED  
LAUTENSCHLÄGER  
STIFTUNG

In Zusammenarbeit mit:

GALERIE KAI DIKHAS

Theresia-Kander-Stiftung



ASPE  
Ambulante  
sozialpädagogische  
Erziehungshilfe e.V.

RomnoKher  
Ein Haus für Kultur, Bildung und  
Antiziganismusforschung

BORV  
BUNDESROMAVERBAND

Allianz  
Kulturstiftung



AUFBAU HAUS  
im Herdort



Stiftung  
Denkmal für die  
ermordeten Juden  
Europas